



2. JAHRESBERICHT UND JAHRESRECHNUNG

Bericht über das 2. Geschäftsjahr der Fondation Johanna Dürmüller-Bol
vom 1. Januar 2002 bis zum 31. Dezember 2002

1. ORGANE

1.1. STIFTUNGSRAT

Der Stiftungsrat setzte sich in der Berichtsperiode ohne Mutationen wie folgt zusammen:

Johanna Dürmüller-Bol	Stifterin
Anneliese Eggimann	stellvertretende Generalsekretärin des Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung
Werner Luginbühl des	Regierungsrat, Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektor des Kantons Bern
Peter Mürner	Prof. Dr., akademischer Direktor der Universität Bern
Adrian Lerf	Vorsitzender der GL der Valiant Privatbank AG
Marc Stucki	Partner KPMG Bern

1.2. ÜBRIGE ORGANE

Keine Mutationen

2. STIFTUNGSAUFSICHT

Mit Verfügung vom 27. Februar 2003 hat das Amt für Sozialversicherung und Stiftungsaufsicht des Kantons Bern vorbehaltlos und ohne Einschränkungen in seiner Eigenschaft als Aufsichtsbehörde der Fondation Johanna Dürmüller-Bol die Jahresrechnung des ersten Geschäftsjahres 2000/2001 genehmigt.

Dies ist erfreulich und zeigt, dass die Fondation Johanna Dürmüller-Bol in gesetzes- und reglementsconformer Art und Weise strukturiert ist und ebenso arbeitet.

3. STIFTUNGSRATSSITZUNGEN

In der Berichtsperiode wurden 3 Stiftungsratssitzungen durchgeführt:

- 22. April 2002
- 20. Juni 2002
- 27. November 2002

Die Sitzungen fanden jeweils im Hofgut zu Gümligen statt.

Sämtliche Sitzungen wurden detailliert protokolliert; die unterzeichneten Protokolle wurden den Mitgliedern des Stiftungsrats zugestellt und liegen ebenfalls der Revisionsstelle vor.

Die Präsenzquote war sehr hoch, mit einer Ausnahme wurden die Sitzungen bei vollzähliger Anwesenheit durchgeführt.

4. PROJEKTE DER STIFTUNG

4.1. PROJEKT PALLIATIVSTATION SALEMSPITAL

In der Berichtsperiode wurden die Gespräche mit den Verantwortlichen des Diakonissenhauses wieder aufgenommen.

Aufgrund der veränderten Situation (Verkauf der Hirslanden-Gruppe nach England) und der nach wie vor unklaren Bedingungen seitens der Palliativstation (Spitaliste) sowie der ebenfalls noch nicht definitiv klaren Frage, ob die Fondation Johanna Dürmüller-Bol nicht ihren steuerbefreiten Status im Falle einer Unterstützung der Palliativstation gefährdet, haben diese Gespräche bisher zu keinem Ergebnis im Sinne einer definitiven Regelung der Unterstützung mittels eines Schenkungsvertrags geführt.

Es ist geplant, im Jahre 2003 die Situation aktiv weiter zu verfolgen.

4.2. PROJEKT GEIGENBAUSCHULE BRIENZ

Der Präsident der Stiftung Geigenbauschule Brienz, mit welchem die Fondation im Frühjahr 2002 Kontakt aufgenommen hat, hat anlässlich der 6. Stiftungsratssitzung vom 27. November 2002 bei der Fondation vorgesprochen und die aktuelle Situation bezüglich pender Steuerbefreiung der Geigenbauschule informiert.

In der Berichtsperiode war diesbezüglich eine Beschwerde der Geigenbauschule bei der Steuerrekurskommission des Kantons Bern hängig, so dass die Fondation auch bezüglich dieses Projekts nicht in der Lage war, die an sich beschlossenen CHF 300'000 der Geigenbauschule zuzuwenden, da hierdurch auch der Steuerstatus der Fondation gefährdet worden wäre.

Auch dieses Projekt wird im Jahre 2003 weiterverfolgt werden.

4.3. PROJEKT BERNER SYMPHONIEORCHESTER

An der 5. Stiftungsratssitzung vom 5. Juni 2002 wurde einstimmig beschlossen, der Stiftung Berner Symphonieorchester insgesamt CHF 85'000 zum Ankauf bestimmter Instrumente zuzuwenden. Der entsprechende Schenkungsvertrag konnte an der 6. Stiftungsratssitzung vom 27. November 2002 von der Fondation gegenzeichnet werden. Der Schenkungsbetrag wurde zu Beginn des Jahres dem Berner Symphonieorchester überwiesen.

4.4. PROJEKT SCHWEIZERISCHE KREBSLIGA

An der 5. Stiftungsratssitzung vom 5. Juni 2002 wurde einstimmig beschlossen, der Schweizerischen Krebsliga für ihr Projekt "Palliative Care" im Sinne einer Kleinspende CHF 4'000 zuzuwenden. Dies ist ohne speziellen Schenkungsvertrag im Herbst 2002 erfolgt.

4.5. NATIONALFONDS: STIPENDIUM HULFELD

An der 5. Stiftungsratssitzung vom 5. Juni 2002 wurde einstimmig beschlossen, das Projekt 8210-67631 des Schweizerischen Nationalfonds mit CHF 47'700.- zu unterstützen. Herr Dr. Stefan Hulfeld kann mit diesen Mitteln sein Forschungspro-

jekt über "Theatergeschichtsschreibung als kulturelle Praxis" verwirklichen. Der Betrag wurde in der Berichtsperiode ausbezahlt. Das Stipendium wurde ebenfalls bereits angetreten.

4.6. PROJEKT AUFFÜHRUNG JOSUAH

An der 5. Stiftungsratssitzung vom 5. Juni 2002 wurde beschlossen, die Aufführung des Oratoriums "Josuah" des Kirchenchors Münsingen mit CHF 4'000.- zu unterstützen. Dies ist in der Berichtsperiode erfolgt.

4.7. PROJEKT "ALBERT EINSTEIN GESELLSCHAFT BERN"

An der 6. Stiftungsratssitzung vom 27. November 2002 wurde beschlossen, die Druckkosten ausgewählter Schriften von Albert Einstein im Betrag von CHF 3'000.- zu unterstützen. Die Auszahlung wird im Jahre 2003 erfolgen.

5. SPENDENSTRATEGIE

Nach wie vor bilden die präzisen Vorschriften in der Stiftungsurkunde und im Stiftungsreglement die Grundlage der Spendenstrategie der Fondation Johanna Dürmüller-Bol.

Ebenso pflegt die Fondation die Praxis, fokussierte und nachhaltige Schenkungen auszurichten, um der Gefahr des "Verzetteln" zu begegnen.

An der 4. Stiftungsratssitzung vom 22. April 2002 wurde zusätzlich beschlossen, einen Betrag von bis zu CHF 50'000 pro Jahr für so genannte Kleinspenden (Beträge von einigen Tausend bis max. CHF 5'000.- Franken) zu verwenden, um spontan eingehende Spendenanfragen, unter der Voraussetzung, dass diese in die Spendenzwecke wie in Urkunde und Reglement definiert passen, auf eine unbürokratische Weise ausrichten zu können.

6. MITGLIEDSCHAFT "PROFONDS"

In der Berichtsperiode ist die Fondation Johanna Dürmüller-Bol der AGES (Arbeitsgemeinschaft für gemeinnützige Stiftungen) beigetreten. Die AGES hat sich per Ende 2002 in "ProFonds - Dachverband gemeinnütziger Stiftungen in der Schweiz" umbenannt.

7. FINANZIELLES: JAHRESRECHNUNG

Die durch die externe Revisionsstelle geprüfte Jahresrechnung per 31.12.2002 liegt diesem Jahresbericht bei.

Die Präsidentin

Der Sekretär

Rubigen, den 1. April 2003

Gümligen, den 1. April 2003

JOHANNA DÜR MÜLLER-BOL

MARC STUCKI

Beilagen:

- Jahresrechnung 2002 mit Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang
- Vollständigkeitserklärung
- Revisionsstellenbericht

Geht originalunterzeichnet an:

- Mitglieder des Stiftungsrats
- Revisionsstelle
- Rechnungsführer
- Amt für Sozialversicherung und Stiftungsaufsicht des Kantons Bern
- Steuerverwaltung des Kantons Bern